



3. Sonntag im Jahreskreis B

24. Januar 2021

Evangelium

Mk 1,14–20

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

- 14 Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war,
ging Jesus nach Galiläa;
er verkündete das Evangelium Gottes
- 15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt,
das Reich Gottes ist nahe.
Kehrt um
und glaubt an das Evangelium!
- 16 Als Jesus am See von Galiläa entlangging,
sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon,
die auf dem See ihre Netze auswarfen;
sie waren nämlich Fischer.
- 17 Da sagte er zu ihnen:

Kommt her, mir nach!

Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

18 Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

19 Als er ein Stück weiterging,
sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus,
und seinen Bruder Johannes;
sie waren im Boot und richteten ihre Netze her.

20 Sogleich rief er sie
und sie ließen ihren Vater Zebedäus
mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück
und folgten Jesus nach.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Jesus spricht immer wieder vom Reich Gottes.

Hast Du dich auch schon mal gefragt, wo dieses Reich Gottes ist und wie man dort hinkommt?

Das Reich Gottes ist gar kein richtiges Land.

Das Reich Gottes ist überall da, wo Gott König ist, wo die Menschen auf Gott hören und ihm vertrauen.

Stell Dir einmal vor, überall auf der Welt würden ALLE Menschen auf Gott vertrauen und seinen Gebote folgen.

„Du sollst deinen Herrn, deinen Gott lieben und ehren

UND

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“

Niemand würde mehr ungerecht behandelt werden, keiner würde mehr hungern müssen. Es gäbe keine Kriege.

Jesus hat damit angefangen, dass Reich Gottes aufzubauen. Er hat von Gott erzählt und seine Freunde aufgefordert, auch von Gott zu erzählen.

Heute sind WIR gefragt! Wir sind die Freunde von Jesus, von Gott und haben heute den Auftrag, von ihm zu erzählen und so zu leben, wie er es sich für uns Menschen wünscht.

Denn überall da, wo wir das machen, entsteht ein kleines Stückchen vom Reich Gottes!

Aufgabe für die kommende Woche

Versuch doch mal Dir in der nächsten Woche den Satz -

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

jeden Morgen laut vorzusprechen und erinnere Dich daran, wenn Dich vielleicht Deine Schwester nervt, oder deine Mama Dich ruft, weil Du ihr helfen sollst...

